Energiespartipps Strom

Gewusst wie –
mehr Energieeffizienz im Haushalt!

Allgemein: Vermeiden Sie Stand-By-Verluste

Viele Geräte im Haushalt werden oft nicht ganz ausgeschaltet (manche Geräte haben auch gar keinen Aus-Schalter mehr) – deren Stand-by-Verluste können sich jedoch leicht auf über 100 Euro pro Jahr addieren. Hierzu gehören Geräte wie Fernseher, PC mit Monitor, DSL-Router, Laserdrucker, schnurloses Telefon, Kaffeemaschine, Mikrowelle, Elektroherd, DVD-Player, HiFi-Anlage und Spielekonsole.
Zwar ist mittlerweile gemäß europäischer Verordnung eine begrenzte, nur geringe Leistungsaufnahme bei elektrischen Geräten im Aus- oder Stand-by-Modus vorgeschrieben. Dies gilt jedoch nicht für ältere Geräte – bei diesen können durch Ausschalten oder Nutzung einer schaltbaren Steckerleiste Leerlauf- und Schein-aus-Verluste leicht vermieden werden!

Energiesparendes Beleuchten

Es lohnt sich in jedem Fall, in die höheren Kosten von Energiesparlampen oder LED-Lampen zu investieren und auch die letzten Glühlampen aus dem Haushalt zu verbannen. Denn Energiesparlampen verbrauchen bis zu 80 % weniger Strom bei einer zehnmal längeren Lebensdauer. Noch sparsamer sind LED-Lampen – diese benötigen bis zu 90 % weniger Strom.

Küche – auch hier gibt es viel Sparpotential

Beachten Sie einige einfache Regeln und halbieren Sie Ihren Stromverbrauch beim Kochen:

- Wasser immer im elektrischen Wasserkocher erhitzen.
- Das Kochgeschirr (Töpfe, Pfannen) generell entsprechend der Kochstellengröße (Herdplatten-durchmesser) wählen.
- Kochtopf immer mit Deckel benutzen. Außerdem für lang kochende Gerichte den Schnell-kochtopf verwenden – dies spart bis zu 30 % Strom.
- Bei längeren Garzeiten die Leistung der Kochstelle schnell reduzieren oder ganz ausschalten – hier können Sie problemlos die Nachwärme nutzen.
- Hat Ihr Backofen eine Umluftfunktion, nutzen Sie diese aus und backen Sie auf mehreren Ebenen gleichzeitig. Dies spart Energie und Zeit!

Kühl- und Gefriergeräte: die richtige Aufstellung zählt

Grundsätzlich gilt: Je kühler der Standort, desto geringer ist der Stromverbrauch. Eine Verringerung der Raumtemperatur um nur ein Grad, senkt den Stromverbrauch bei Kühlgeräten um etwa 6 %, bei Gefriergeräten um 3 %. Deshalb: Kühlgeräte immer an einem möglichst kühlen Ort aufstellen und auch die Aufstellung direkt neben einer Wärmequelle vermeiden (z.B. neben Heizung, Herd, Backofen oder an Plätzen mit viel Sonneneinstrahlung).

Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) GmbH ▪ Hauptstraße 14 ▪ 67466 Lambrecht (Pfalz)
Tel. (06325) 189 - 0 ▪ Fax (06325) 189 - 28 ▪ E-Mail: kundenservice@sw-lambrecht.de ▪ www.sw-lambrecht.de

Energiespartipps Strom

Tipps für stromsparendes Wäsche waschen

Drei Viertel des Stroms benötigt die Waschmaschine zum Erwärmen des Wassers, die Mechanik (Schleudern und Drehen der Trommel) hat hingegen wenig Einfluss. Mit einer Verringerung der Waschtemperaturen lässt sich daher besonders viel Strom sparen. Normal bis leicht verschmutzte Wäsche wird auch schon bei niedrigen Temperaturen sauber: 60 statt 90/95 °C, 40 statt 60 °C, 30 statt 40 °C und zum Auffrischen reichen sogar 20 °C. Alleine der Waschgang bei 90 °C benötigt fast 50 % mehr Energie als eine 60 °C -Wäsche. Hohe Temperaturen sind nur noch in Ausnahmefällen nötig, wenn besondere Hygiene wichtig ist.
Wäschetrockner wirklich notwendig? Sofern Sie genügend Platz haben, trocknen Sie die Wäsche auf Wäscheleine oder -ständer im Garten oder auf dem Balkon.

Auskunft über die Wasserhärte erhalten Sie bei uns persönlich oder auf unserer Homepage über folgenden Link:
http://www.sw-lambrecht.de/de/Produkte-Preise/Trinkwasser/Trinkwasserqualitaet/Trinkwasserqualitaet.html

Stromsparen auch beim Heizen: neue Heizungspumpe

Bei einer Zentralheizung ist die Pumpe dafür zuständig, dass jeder Heizkörper im Haus mit warmem Wasser versorgt wird. Dass diese einer der größten Energieverschwender sein kann, ist vielen Eigenheimbesitzern gar nicht bewusst. Eine alte, ungeregelte Heizungspumpe verursacht 170 bis 230 Euro Strom pro Jahr – eine Hocheffizienz-Pumpe hingegen nur noch 3 bis 10 Euro pro Jahr!

Austausch alter Elektro(groß)geräte

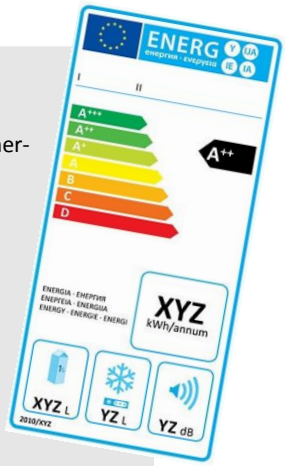
Es lohnt sich, über den Austausch von älteren Elektro(groß)geräten nachzudenken – wie beispielsweise Kühl- oder Gefriergerät, Waschmaschine, Geschirrspüler oder Backofen. Ein Beispiel: Wird eine Kühl-Gefrier-kombination aus dem Jahr 2000 gegen ein modernes „A+++“-Gerät (s. Info-Kasten unten) eingetauscht, lassen sich pro Jahr rund 70 % der Betriebskosten einsparen oder umgerechnet etwa 80 Euro – bei einem Gerät von 1990 sogar rund 130 Euro pro Jahr.

QUICK-INFO: DAS EU-ENERGIELABEL

Das EU-**Energielabel** (s. Abbildung rechts) ist eine europaweit vorgeschriebene Verbraucher-information, die Haushaltsgeräte nach Ihrem Energieverbrauch in Klassen einteilt. Hierdurch erhalten Sie als Kunde eine einfache Orientierung über die Energieeffizienz von Elektrogeräten und können diese miteinander vergleichen.

Aber aufgepasst! ➡ Lange war „A“ die sparsamste Klasse – seit 2011 gilt nach und nach eine neue Energielabel-Version. Drei neue Klassen wurden eingeführt – nun tragen die sparsamsten Geräte „**A+++**“. **„A“ ist somit oft nur noch viertklassig!**

Die neue Version des Energielabels gilt bereits für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Geschirrspüler, Klimageräte und Wäschetrockner.



Weiterführende Informationen erhalten Sie im Internet z.B. auf den folgenden Seiten:

www.newenergylabel.com (aktuelle Infos zum neuen EU-Energielabel)
www.hausgeraete-plus.de (Infos über Hausgeräte und deren effiziente Nutzung)
www.hea.de (HEA – Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V.)

Stadtwerke Lambrecht (Pfalz) GmbH ▪ Hauptstraße 14 ▪ 67466 Lambrecht (Pfalz)
Tel. (06325) 189 - 0 ▪ Fax (06325) 189 - 28 ▪ E-Mail: kundenservice@sw-lambrecht.de ▪ www.sw-lambrecht.de